

Der Oberbürgermeister  
Plauen, 10.11.2025

## Niederschrift über die 10. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

**Sitzung am:** Donnerstag, den 11.09.2025  
**Sitzungsort:** Sitzungszimmer 345,

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:20 Uhr

### Anwesenheit:

#### Name

#### Bemerkung

#### Vorsitzender

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Daniel Beegen

Herr Ingo Eckardt

zeitweise anwesend

Herr Eric Holtschke

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik

Frau Maike Kühn

Frau Petra Rank

zeitweise anwesend

Herr Max-Dominik Windisch

#### Beratendes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer

Herr Uwe Rödel

Herr André Gert Schäfer

zeitweise anwesend

#### Stellvertretendes Mitglied

Herr Sebastian Heydel

Vertretung für Herrn Stephan Uhlig

Herr Lars Legath

Vertretung für Herrn Jens Heinritz

### Abwesenheit:

#### Name

#### Bemerkung

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Jens Heinritz

entschuldigt (dienstlich)

Herr Stephan Uhlig

entschuldigt (privat)

#### Beratendes Mitglied

Herr Renè Abshagen

entschuldigt (dienstlich)

Herr Peter Beck

unentschuldigt

Herr Thomas Mahler

entschuldigt (privat)

### Mitglieder der Verwaltung

#### Name

#### Funktion

#### Anwesenheitsgrund

Herr Schmidt

SB Kulturbetrieb

gesamte Sitzung

Frau Winkler

Projektleiterin

TOP 4.1

Herr Uhlig

SB Stadtarchiv/Projektleiter „Bruchstelle 1938“

TOP 2

Frau Schurig

Schul- und Sportreferentin

gesamte Sitzung

Herr Fischer

Personalrat

gesamte Sitzung

Frau Wolf

SB Rechnungsprüfungsamt

gesamte Sitzung

Frau Blume-Brake                      FBL Haupt- und Personalverwaltung                      TOP 8.1

### **Gäste und Pressemitglieder**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Herr Michael Degenkolb	GF des Kreissportbundes Vogtland e.V.	TOP 3
Frau Sabine Schott	Pressevertreterin Freie Presse	öffentlicher Teil

### **Tagesordnung:**

#### öffentlicher Teil:

- TOP 1        Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - TOP 1.1     Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - TOP 1.2     Tagesordnung
  - TOP 1.3     Beantwortung von Anfragen
  - TOP 1.4     Informationen des Bürgermeisters
  - TOP 2        Vorstellung aktueller Stand Projekt „Bruchstelle 1938“  
Berichterstattung: Clemens Uhlig, SB FG Archiv und Projektverantwortlicher
  - TOP 3        Vorstellung der Sportjugend Vogtland sowie des Projekts „Komm in den Verein“  
Berichterstattung: Christopher Pilz, Koordinator Sportjugend im Kreissportbund Vogtland e.V.
  - TOP 4        Information**
  - TOP 4.1     SportForum Vogtland – Vorschlag zur Benennung der Tribünen, **INV-037/2025**
  - TOP 5        Beschlussfassung**
  - TOP 5.1     Neufassung der Geschäftsordnung für den „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“  
**BSV-186/2025**
  - TOP 6        Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)
- 

#### öffentlicher Teil:

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die 10. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Herr Bürgermeister Kämpf begrüßt zunächst die Stadträte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste und Pressemitglieder.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Bürgermeister Kämpf, darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Kultur- und Sportausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Eric Holtschke und Stadtrat Lars Legath

bestimmt.

## 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Kultur- und Sportausschusses mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gewährleistet ist.

## 1.2 Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

## 1.3 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

## 1.4 Informationen des Bürgermeisters

Es gibt keine Informationen des Bürgermeisters.

## 2. Vorstellung aktueller Stand Projekt „Bruchstelle 1938“ Berichterstattung: Clemens Uhlig, SB FG Archiv und Projektverantwortlicher

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, begrüßt Herrn Clemens Uhlig, SB FG Archiv und Projektverantwortlicher, und bittet um Vorstellung zum aktuellen Stand des Projektes „Bruchstelle 1938“.

Die PowerPoint-Präsentation wird im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Clemens Uhlig, SB FG Archiv und Projektverantwortlicher, berichtet über die unter Denkmalschutz gestellte Synagogenmauer und der stattfindenden baulichen Sicherungsmaßnahmen der Mauer, die durch die Crowdfunding Aktion und ausgezahlten Fördermittel, begonnen werden konnten.

Zum Tag des offenen Denkmals kann die gesicherte Mauer besichtigt werden. Geplant ist ein öffentlich zugänglicher Begegnungs- und Gedenkort mit virtueller Begehung, der Informationen zur früheren Synagoge geben soll.

Fördermittel für den Gedenk- bzw. Begegnungsort wurden aus dem Fördertopf sächsische Gedenkstätten bereits durch Herrn Uhlig beantragt. Die Stadt Plauen muss dafür keinen Eigenanteil aufbringen.

Bürgermeister Kämpf berichtet über die bestehende Arbeitsgruppe, die weitere Schritte für die Ausgestaltung des Begegnungs- und Gedenkortes beraten und beschließen wird. Es wird eine digitale Anwendung mit QR-Code geben.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, fragt an, ob die Gedenkveranstaltung Reichspogromnacht in diesem Jahr auch an der ehemaligen Synagoge stattfinden könnte.

Herr Clemens Uhlig, SB FG Archiv, sieht den Gedenkort/Gedenkstreifen nur als Ergänzung zu den bestehenden Orten.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion - Die Linke/Grüne, fragt an, was mit dem Synagogenareal noch geplant ist. Sie findet die Garagen im hinteren Bereich unschön. Weiterhin fragt sie an, ob die

Möglichkeit besteht die Nachbildung der Synagoge, die im Landratsamt steht, mit für den Gedenkort zu nutzen.

Bürgermeister Kämpf informiert, dass es eine gute Einigung mit dem Grundstückseigentümer zur Sanierung und Absperrung der Synagogenmauer gegeben hat. Die Garagen werden von der Stadt nicht angekauft. Dies ist nicht notwendig. Mit der Stützmauer ist die Sanierung der Synagogenmauer abgeschlossen. Zaunsäulen als historische stille Zeitzeugen wurden gesichert.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion-BSW, macht den Vorschlag das Originalfenster / Davidstern als Nachbildung mit zu integrieren. Auch die Geschichte, wie das Bild nach Israel und wieder zurückgekommen ist, wäre eine Anregung für die Arbeitsgruppe.

Bürgermeister Kämpf informiert, dass die Vorschläge aus der heutigen Sitzung für die Arbeitsgruppe mitgenommen werden.

Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion-SPD/Initiative Plauen, fragt an, wann die Baumaßnahme beendet ist und was mit den übrigen finanziellen Mitteln geplant ist.

Bürgermeister Kämpf erläutert, dass es sich um mehrere Bauabschnitte handelt. Die Sicherung der Mauer sollte bis zur Reichspogromnacht freigegeben und gewürdigt werden. Verbleibende finanzielle Mittel werden für den Begegnungs- und Gedenkort mit verwendet. Auch weitere Fördermittel sollen in die Ausgestaltung des Gedenk- und Begegnungsortes fließen.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion-Freie Bürgerliste Plauen, wünscht eine redaktionelle Änderung auf der Internetseite der Stadt Plauen zum Thema - Worum geht es in dem Projekt Bruchstelle 1938. Anstatt, als Stützwand für einen Hang missbraucht, soll es heißen genutzt oder zweckentfremdet.

Weiterhin macht er den Vorschlag die Synagoge interaktiv wieder auferstehen zu lassen. Ein digitaler Rundgang in der Synagoge wäre eine schöne Sache.

Bürgermeister Kämpf informiert, dass die Möglichkeit durch eine 3D Rekonstruktion der Innenräume jetzt schon besteht. Dies soll auf jeden Fall beim Gedenkort mit angegliedert werden.

Bürgermeister Kämpf lässt den Text auf der Internetseite leicht abändern.

### **3. Vorstellung der Sportjugend Vogtland sowie des Projekts „Komm in den Verein“ Berichterstattung: Christopher Pilz, Koordinator Sportjugend im Kreissportbund Vogtland e.V.**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I begrüßt Herrn Michael Degenkolb, Geschäftsführer des Kreissportbundes Vogtland e.V. und bittet um Vorstellung seiner Präsentation zum Projekt Sportjugend Vogtland „Komm in den Verein.“

Herr Michael Degenkolb, Geschäftsführer des Kreissportbundes Vogtland e.V., stellt den Kreissportbund, die dort angegliederte Sportjugend sowie das Projekt „Komm in den Verein“ anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern über das Ratsinformationsportal zur Verfügung gestellt.

Der Kreissportbund organisiert und unterstützt zahlreiche Veranstaltungen in Plauen sowie im ganzen Vogtland und hält verschiedene Angebote für die Kinder im Kitaalter bis zum Erwachsenenbereich vor. Auffällig ist, dass Kinder zunehmend an Bewegungsmangel leiden. Dieser Entwicklung versucht der Kreissportbund mit vielen Angeboten in den Sportvereinen und zahlreichen Veranstaltungen präventiv entgegenzuwirken.

Das Ablegen der Kindersportabzeichen ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Kindertagesstätten zeigen immer weniger Interesse an den sportlichen Angeboten.

Obwohl Plauen viele Kitas hat, nutzten nur 75 Kinder die sportlichen Angebote des Kreissportbundes.

Mit dem Projekt „Komm in den Verein“ möchte man mehr Menschen für Bewegung begeistern, aber auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Es soll verstärkt durch Marketingmaßnahmen (Flyer, Plakate, Vereinsdatenbank) auf die Angebote hingewiesen werden. Die Vereinssuche ist auf der Startseite des Vogtlandkreises integriert und soll auch auf anderen Plattformen, wie die APP der Stadtwerke „Mein Plauen“, bereitgestellt werden.

Stadtrat Daniel Beegen, Fraktion – AfD, informiert, dass früher Vereine in die Schule gekommen sind und ihre Sportart vorgestellt haben. Diese Form der Vereinswerbung wurde damals gut angenommen. Er ist der Meinung, dass Kinder in die verschiedenen Sportarten reinschnuppern müssen, um eine Vorliebe für eine Sportart zu entwickeln.

Herr Michael Degenkolb informiert, dass dies durch GTA – Angebote bereits gut in Grundschulen funktioniert und der Wunsch der Vereine besteht, den Kontakt zu den Schulen zu halten.

Frau Schurig, Leiterin Schul- und Sportreferat, ergänzt, dass viele Vereine an Grundschulen bereits auf sich aufmerksam machen. Schwierig wird es, wenn Vereinsmitglieder ehrenamtlich tätig sind. Grundsätzlich muss der Verein GTA-Zeiten und Angebote selbst gestalten und organisieren, soweit die Möglichkeit besteht.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion-Freie Bürgerliste Plauen, fragt an, unter welcher Trägerschaft die Kitas stehen, die die Angebote des Kreissportbundes nicht nutzen und an sportlichen Events nicht teilnehmen. Er regt an, zur Schuleingangsuntersuchung bereits Eltern darüber zu informieren, welche Vereinsangebote in der Stadt Plauen vorhanden sind.

Herr Michael Degenkolb befürwortet den Vorschlag von Herrn Stadtrat Ingo Eckardt.

Frau Schurig ergänzt, dass der Zeitpunkt der zentralen Schulanmeldung für die Information der Vereinsangebote zu früh ist. Der Zeitraum, bis die Kinder tatsächlich in die Schule kommen, ist zu lang. Sie sieht dies als verschenkte Möglichkeit und schlägt vor, die Information des Kreissportbundes an die Eltern nach hinten zu verschieben. Sie würde die Variante des 1. Elternabends in der Schule für die bessere Variante halten.

Bürgermeister Kämpf findet, dass die Angebote des Kreissportbundes hoch attraktiv sind und ein Teil der Bildungsaufgaben der Kindereinrichtungen erfüllen. Er möchte mehr darauf hinwirken, Überzeugungsarbeit leisten und wenn nötig den notwendigen Druck auf die städtischen Kitas ausüben, damit die Angebote besser angenommen werden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion-Die Linke/Grüne, fragt an, ob es auch an den Räumlichkeiten liegen könnte, die den Kindertagesstätten nicht für den Sport zur Verfügung stehen. Weiterhin fragt sie an, ob es einen Vereinstag wieder geben wird.

Herr Michael Degenkolb informiert, dass im nächsten Jahr wieder eine Ehrenamtsbörse geplant ist. Vereine sollen sich präsentieren können und Mitmachangebote attraktiv gestalten.

Bürgermeister Kämpf, ergänzt, dass die Resonanz zur Ehrenamtsbörse sehr gut war. Diese wird in Kooperation mit Akteuren aus der Kultur, Sport und der Stadtverwaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Er informiert, dass es in den Einrichtungen nicht an Räumlichkeiten oder den Platz für sportliche Aktivitäten mangelt, sondern an der Frage des Wollens.

Herr André Gert Schäfer, sachkundiger Einwohner, informiert zur Börse im Malzhaus. Sein Vorschlag ist es im Winter einen Tag der Sportvereine in der Festhalle zu veranstalten. Eine kurze Vorstellung der Sportvereine in Schulen muss machbar sein und es wäre sinnvoll dies direkt ins Programm mit aufzunehmen.

Bürgermeister Kämpf, berichtet über eine gemeinsame Beratung der Schulleiter, die halbjährlich stattfindet. Dort werden solche Dinge besprochen.

Herr Lars Legath, Fraktion-BSW, möchte gern, dass auch der Bereich Mädchen/Frauensport sichtbarer gemacht wird. Da gibt es in der Vereinsdatenbank im Internet noch Luft nach oben.

Stadtrat Prof.Dr. Kowalzick, Fraktion-CDU, war zur Ehrenamtsbörse dabei. Er hätte sich mehr breites Publikum gewünscht. Für die nächste Ehrenamtsbörse soll noch mehr Werbung gemacht werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion-Freie Bürgerliste Plauen, sieht Potenzial der ehrenamtlichen Tätigkeit bei Berufsausstiegern, die das Rentenalter erreicht haben.

Herr Michael Degenkolb berichtet, dass bei Rentnern die Interessenlagen sehr verschieden sind. Wichtig sind persönliche Kontakte, Netzwerke zu schaffen und Angebote sichtbar zu machen.

#### **4. Information**

##### **4.1 SportForum Vogtland – Vorschlag zur Benennung der Tribünen Vorlage: INV-037/2025**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I begrüßt Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, und bittet um Erläuterung der vorliegenden Informationsvorlage.

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, informiert zum aktuellen Stand. Am 12.08.2025 wurde das Sportforum zur Nutzung des Schulsports eröffnet.

Sie stellt die Tribünnamen vor. Die Stadt griff die Vorschläge der Fraktionen auf und legte die Anordnung der Namen „Früh auf“, „Lessing-Gymnasium“ und „e.o.plauen“ fest. Die Tribüne im Bereich des Sportlereingangs soll dem zukünftigen Betreiber gewidmet werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion-Freie Bürgerliste Plauen, fragt an, ob der zukünftige Betreiber auch den Namen eines Sponsors wählen könnte. Er findet den Tribünnamen Lessing-Gymnasium unglücklich gewählt. Gotthold Ephraim Lessing - Tribüne wäre die bessere Lösung.

Bürgermeister Kämpf informiert, dass der Tribünnamenwunsch „Lessing Gymnasium“ in der Schulkonferenz mehrheitlich entschieden wurde. Er wird dennoch den Hinweis mitnehmen und die Schule informieren.

Frau Birgit Winkler ergänzt, dass das Gymnasium seinen Tribünnamenwunsch „Lessing-Gymnasium“ festgelegt hat. Die Namensoption der Tribüne Südwest des zukünftigen Betreibers kann noch diskutiert werden, wenn es soweit ist und ein Betreiber feststeht. Zurzeit läuft noch die europaweite Ausschreibung.

Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion-SPD/Initiative Plauen, fragt an, warum es sich bei der Vorlage um eine Informationsvorlage handelt.

Bürgermeister Kämpf, erläutert, dass bereits im Vorfeld Tribünnamenwünsche geäußert worden. Es liegen Anträge zur Namensgebung der Fraktionen vor, die Beachtung gefunden haben. Demzufolge ist eine Beschlussfassung nicht nötig.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion-BSW, stimmt Herrn Stadtrat Ingo Eckardt bezüglich des Tribünnamens Lessing-Gymnasium zu und würde diesen auch anders wählen. Lessing Tribüne wäre seiner Meinung nach völlig ausreichend. Weiterhin wäre eine Änderung in der Informationsvorlage nötig. Die Südwest Tribüne soll als Platzhalter für den zukünftigen Betreiber bezeichnet werden.

Frau Winkler nimmt die Änderung in der Informationsvorlage mit auf und Bürgermeister Kämpf gibt den Hinweis an das Lessing-Gymnasium weiter.

Stadtrat Prof.Dr. Kowalzick, Fraktion-CDU, hinterfragt, ob die Verwaltung die Tribünnamen festlegen darf. Seiner Meinung nach ist dies Aufgabe des Stadtrates. Die Tribünnamen

„Lessing-Gymnasium“ und „Früh auf“ sieht er kritisch und sind nicht die geeigneten Tribünnennamen.

Herr Hansgünter Fleischer, sachkundiger Einwohner, findet den Tribünnennamen „Lessing-Gymnasium“ viel zu lang und die Bezeichnung „Früh-auf“ Tribüne nicht passend.

Stadtrat Lars Legath, BSW-Fraktion, informiert, dass die Gartenanlage „Früh auf“ für den Bau der Sporthalle weichen musste und die Tribünenbezeichnung zur Erinnerung demzufolge richtig ist.

Bürgermeister Kämpf erläutert noch einmal den Sinn der Informationsvorlage. Es wurden die Wünsche der Fraktionen berücksichtigt. Er informiert, dass Fraktionen jederzeit die Möglichkeit haben Themen neu auf die Tagesordnung zu bringen. Seiner Meinung nach sind die Tribünnennamen Geschmacksache.

### **Die Ausschusssmitglieder nehmen die Benennung der Tribünen des SportForum Vogtland zur Kenntnis.**

## **5. Beschlussfassung**

### **5.1 Neufassung der Geschäftsordnung für den „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“ Vorlage: BSV-186/2025**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, begrüßt Herrn Karsten Schmidt, SB Kulturbetrieb, und bittet um Erläuterung der vorliegenden Beschlussvorlage.

Herr Karsten Schmidt, SB Kulturbetrieb, betont, dass es sich um eine komplette Neufassung der Geschäftsordnung für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen handelt und demzufolge keine Darstellung in Form einer Synopse möglich war.

Er stellt die Vorlage vor.

Es gibt keine weiteren Fragen. Bürgermeister Kämpf bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage.

#### **Beschlussvorlage – 186/2025**

Der Kultur- und Sportausschuss der Stadt Plauen beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung für den „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung**

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen der Beschlussvorlage **einstimmig** zu.

## **6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, informiert, dass Bürgerinnen und Bürger Hinweise zur Beschallungsqualität im Parktheaters an seine Fraktion gegeben haben. Die Musikübertragung war gut aber die Textverständlichkeit sehr schlecht.

Er möchte, dass Herr Bley darüber in Kenntnis gesetzt wird.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, informiert, dass es bei der Sprachverständlichkeit noch Verbesserungsbedarf gibt. Schulungen zur Anwendung der Technik finden statt. Für die Ton- und Lichttechnik gab es bis jetzt ein sehr gutes Feedback. Der Leiter der Festhalle, Herr Ronny Bley, wird in Kenntnis gesetzt und in einer der nächsten Sitzungen Auskunft geben.

Plauen, den

Plauen, den

Tobias Kämpf  
Bürgermeister GB I

Lars Legath  
Stadtrat

Plauen, den 26.09.2025

Plauen, den

Katja Binneweiß  
Schriftführerin

Eric Holtschke  
Stadtrat